



DIE NEUE BRÜCKE

Nr. 34

Oktober – November

6. Jahrgang

Nachrichten für die evangelischen Gemeinden der Region Bernburg



Monatsspruch Oktober:

Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen. Hebräer 13,16

Monatsspruch November:

Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch. Lukas 17,21

„Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.“

(2. Korinther 5,10: Wochenspruch für die vorletzte Woche des Kirchenjahres)

Das war mal eine Einschüchterungsformel. Damit machte man Menschen Angst, so sehr Angst, dass der Glaube die Rettung war. Und darum glauben das heute Menschen eben einfach nicht mehr: Das Jüngste Gericht ist aus der Mode, was zählt, ist die Meinung der „Anderen“: Mitschüler, Kollegen, Freunde, Feinde, Eltern, Medien. Als ob das besser wäre. Denn vor dem Richterstuhl Christi regiert die Gnade. Davon ist in Schulen, an Arbeitsplätzen und in der Kultur des öffentlichen Geschreis nicht viel zu spüren. Wer einmal in der Mobbing-Mühle war, wünscht sich geradezu das Jüngste Gericht, weil da kein feiger Richter sitzen

wird. Doch wer das Jüngste Gericht nur in der Zukunft vermutet, und daher leicht meint, spotten zu dürfen, wiegt sich in falscher Sicherheit. Im Johannesevangelium ist es völlig klar: Wenn du die Stimme Christi hörst, dann stehst du vor deinem Richter, jetzt, heute, in diesem Moment. Ganz ohne Weltuntergang, Engel und apokalyptischem Feuer. Du stehst also in jedem Gottesdienst vor Gericht und wirst begnadigt entlassen – und um einiges klüger über dich selbst. Hör gut zu!

R. Kupski

Titelbild: Michael Triegel, Altar für Grave – Jüngstes Gericht, 2005/06

Das Umschlagbild für diese Ausgabe würden wir auf den ersten Blick für das Werk eines alten Meisters halten. Tatsächlich hat es der Leipziger Maler Michael Triegel (geb. 1968) für die Dorfkirche Grave geschaffen. Das Altarbild hat nicht nur die sehr traditionelle Form eines Flügelaltars (innen: Geburt, Taufe Jesu, Abendmahl; außen: Gericht), es ist auch in einer Technik gemalt, die heute in der Regel nur noch Restauratoren und Kunstfälscher beherrschen. Auf einem Selbstbildnis von 2008 finden sich die Worte „per visibilia ad invisibilia“ (durch die sichtbaren zu den unsichtbaren Dingen). Das scheint abstrakte Kunst auszuschließen. Doch ist

ein solches Bild wirklich leichter zu verstehen? Athletische Körper: ein Christus, der unverkennbar die Züge des Malers trägt, die weibliche Gestalt die seiner Frau. Bärtige Alte, in denen wir als Geübte vielleicht die Evangelisten erkennen. Doch was bedeutet das totes Getier? Was Feuer und Wasser und Luft – oder ist es der oft beschriebene Tunnel, an dessen Ende ein überirdisches Licht warten soll? Segnet dieser Christus, wie auf den alten Bildern – oder weiß er selbst nicht, worauf er uns weist?

„Durch das Sichtbare zum Unsichtbaren“ heißt vielleicht auch: durch das Sagbare, zum Unsagbaren...

S. Baier

Oktober

01.10.	18.00 Uhr	Bernburg Marienkirche: Vortrag Prof. Dr. Christfried Tögel
09.10.	20.00 Uhr	Bernburg Schlosskirche: Kirchenkino (siehe S. 4)
13.10.	15.00 Uhr	Nienburg Schlosskirche: Konzert mit sechs Chören
16.10.	21.00 Uhr	Bernburg Marienkirche: Nachtführung
18.10.	16.30 Uhr	Nienburg: Monatskurs der Konfirmanden
31.10.	10.00 Uhr	Bernburg Schloss: Gottesdienst zum Reformationsfest

November

01.11.	14.00 Uhr	Marienkirche Pfarrhaus: Kreisfrauenhilfe im Gemeinderaum
02.11.	18.00 Uhr	Bernburg Marienkirche: Hubertusmesse
07.11.	15.45 Uhr	Bernburg Martinskirche: Die Welt der Hildegard von Bingen
08.11.	16.30 Uhr	Bernburg Schlosskirche: Monatskurs der Konfirmanden
09.11.	16.00 Uhr	Bernburg ehem. Synagoge: Gedenken an die Pogromnacht
10.11.	10.00 Uhr	Bernburg Pfau'sche Stiftung: Diakoniegottesdienst
10.11.	17.00 Uhr	Latdorf Pfarrhaus: Konzert
10.11.	17.00 Uhr	Schlosskirche Nienburg: Martinsfest
11.11.	16.30 Uhr	Bernburg Karlsplatz: Martinsfest
15.11.	17.00 Uhr	Gröna: Martinsfest
15.11.	18.00 Uhr	Gerbitz Kirche: Martinsfest
16.11.	09.00 Uhr	Bernburg Martinszentrum: Herbstputz
16.11.	09.30 Uhr	Gemeindesaal der Kanzler von Pfau'schen Stiftung: überkonfessionelles Frauenfrühstückstreffen
16.11.	18:00 Uhr	Latdorf Kirche: Martinsfest
17.11.	10.00 Uhr	Bernburg Jüdischer Friedhof: Tag der Offenen Tür

Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	2	Gottesdienste November	11
Veranstaltungskalender	3	Diakonie	12
Inhaltsverzeichnis	3	Pfarrbezirk Bernburg Talstadt	13
Regionales	4	Pfarrbezirk Nienburg	14
Musik	7	Pfarrbezirk Bernburg Schloss	16
Kinder, Jugend und Familien	7	Pfarrbezirk Bernburg Martin	18
Gottesdienste Oktober	10	Ansprechpartner, Anschriften	20

REGIONALES

Andachten in Senioreneinrichtungen**Pfau'sche Stiftung, Freitag, 14.30 Uhr**

04.10. Aniol 08.11. Lewek
 11.10. Dr. Kuhn 15.11. N.N.
 18.10. Baier 22.11. Baier
 25.10. Schmidt 29.11. Aniol
 01.11. Nietzer

Seniorenzentrum am Zepziger Weg

So, 06.10., 15.00 Uhr Baier (Erntedank)
 Di, 12.11., 09.30 Uhr Baier

Seniorenwohnpark, Semmelweisstr.

Di, 29.10., 10.00 Uhr Baier
 Di, 26.11., 10.00 Uhr Baier

Andachten im Salus-Klinikum

So, 27.10., 17.00 Uhr (Lewek)
 So, 24.11., 17.00 Uhr (Lewek)

Ausstellung „Dämonen und Neuronen“ in der Marienkirche

Noch bis zum 14. Oktober ist die Ausstellung „Dämonen und Neuronen“ in der Marienkirche zu sehen. Sie führt durch 4.000 Jahre Psychiatriegeschichte und informiert unterhaltsam über die wichtigsten psychiatrischen Erkrankungen.

Öffnungszeiten: Mo - Fr von 10.00 - 16.00 Uhr, Sa/So von 11.00 - 17.00 Uhr

Dienstag, 01.10., 18.00 Uhr, hält Prof. Dr. Christfried Tögel einen Vortrag: „Sigmund Freud – Pionier der Neuropathologie.“ Im Anschluss geht es um „Neuropathologie heute – Was wir im Gehirn (nicht) sehen können“ – ein Vortrag von Prof. Dr. Christian Mawrin. Danach eine Führung durch die Ausstellung. *J. Lewek*

„Was die Seele gesund hält: Wegweiser für den Alltag“

Dienstag, 08.10., 18.00 Uhr, Marienkirche

Bernburg: Veranstaltung zum Welttag der seelischen Gesundheit.

Der ärztliche Direktor des Fachklinikums für Psychiatrie und Psychotherapie Bernburg, PD Dr.med. Peter Leiberich, informiert über Wege zur seelischen Gesundheit in Anlehnung an das bekannte Konzept der Salutogenese von Aaron Antonovsky. Nach dem Referat sind Sie zur Aussprache eingeladen. *J. Lewek*

Kirchenkino im Oktober

Einem Jungen wird bei einer Rangelei ein Zahn ausgeschlagen. Die Eltern wollen den Vorfall wie „vernünftige Menschen“ klären. „Was als friedlicher Austausch über Zivilisation, Gewalt und die Grenzen der Verantwortlichkeit beginnt, entwickelt sich schon bald zu einem Streit voller Widersprüche und grotesker Vorurteile... Auf dem Schlachtfeld dieser Tragikomödie versinkt am Ende nicht nur ein Handy in der Tulpenvase ...“ (Constantin Film): Der Gott des Gemetzels (Polanski, 2011, 77 min.) am 09. Oktober, 20.00 Uhr, im Turmsaal der Schlosskirche Bernburg. *S. Baier*

Nachtführung durch die Marienkirche

Freitag, 16.10. gibt es im Rahmen des Kulturmarktes auf dem Markt eine Nachtführung durch die Marienkirche. Dabei geht es auch an ungewöhnliche und besondere Orte. Treffpunkt um 21.00 Uhr am Hauptportal. *J. Lewek*

Reformationsfest

In bewährter Weise findet am Reformationstag, 31. Oktober, 10.00 Uhr ein regionaler Gottesdienst statt. In diesem Jahr wird das bei schönem Wetter auf dem Osttorhof am Bernburger Schloss oder bei schwierigem Wetter in der Bernburger Schlosskirche sein. Natürlich steht das Wort Gottes im Mittelpunkt und wird

in Predigt (Pfarrer Aniol), Liturgie (Pfarrer Baier) und mit Musik (Posaunenbläser) entfaltet.

K.-H. Schmidt

Hildegard von Bingen

Der Bernburger Fotograf Lothar Semlin gestaltete nach Zitaten der Äbtissin Hildegard von Bingen Collagen mit Fotos aus heutiger Zeit. Die Fotos entstanden unter anderem in der Martinskirche, der Musikschule Bernburg, der Ökostation Neugattersleben, im Tierheim Latdorf und auch in der Abtei St. Hildegard im Rüdeshheimer Ortsteil Eibingen. Die Collagen werden am 07.11 im Martinszentrum und vom 12.11 bis 19.12 in der Begegnungsstätte „Katharinentreff“ gezeigt.

Passend zum Thema gibt es am 07. 11, 15.45 Uhr einen offenen Vortrag im Rahmen des Seniorenkollegs der Hochschule Anhalt im Martinszentrum. Ihn hält „Hildegard-Experte“ Schwester Philippa Rath aus der Benediktinerinnen-Abtei St. Hildegard. Thema: „Himmliches mit Irdischen verbinden – Die Welt der Hildegard von Bingen“.

Die Benediktinerin Hildegard von Bingen (1098 bis 1179) war eine vielseitig gebildete Äbtissin ihrer Zeit. Sie schrieb drei theologische Werke, ein heute in zwei Büchern überliefertes medizinisch-naturkundliches Werk und ein aus 77 Gesängen und einem geistlichen Singspiel bestehendes kompositorisches Werk. Sie stand im Briefwechsel mit Geistlichen, Bischöfen, Päpsten und weltlichen Herrschern. Aus ihren Werken und Briefen sind heute noch zahlreiche Zitate bekannt, die ein breites Spektrum enthalten, zeitlos anmuten und bildlich eindrucksvoll wirken. *L. Semlin*

Pogromgedenken

Am 9.11, 16 Uhr besteht die Möglichkeit, das Grundstück der ehemaligen Synagoge in Bernburg zu betreten. Dort wird eine Gedenkveranstaltung stattfinden. Sie wird anschließend mit einer ökumenischen Andacht in der Marienkirche fortgesetzt.

K.-H. Schmidt

Volkstrauertag am 17. November

Es ist seit Jahren üblich, am Volkstrauertag einen Gottesdienst in der Martinskirche dem Gedenken an die Toten der Weltkriege und an die anderen Opfer von Krieg und Gewalt zu widmen. Wir beginnen um 10 Uhr in der Kirche und ziehen dann auf die Gedenkstätte auf dem Martinsplatz. Diese Veranstaltung ist zugleich die offizielle Gedenkveranstaltung des Kreisverbandes des Volksbundes deutsche Kriegsgräberfürsorge, auf dessen Initiative hin der Volkstrauertag vor fast 100 Jahren eingeführt wurde.

Auch gute Tradition ist es, dass der Bernburger jüdische Friedhof am Rößeberg von 10 bis 16 Uhr für Besucher geöffnet wird. In der instand gesetzten Friedhofshalle wird eine Ausstellung zu sehen sein. *L. Kuhn*

Bernburger überkonfessionelles Frauenfrühstückstreffen

Samstag, 16.11., findet im Gemeindesaal in der Kanzler von Pfau'schen Stiftung von 09.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr das nächste überkonfessionelle Frauenfrühstückstreffen statt. Diesmal haben wir Herrn Pickel, Gemeindepädagoge in Aschersleben, zu Gast. Thema: „Clemens Pickel – ein Deutscher als Bischof in Russland“ zu uns. Er berichtet in Wort und Bild über seinen Bruder, der als Bischof in Saratow an der Wolga amtiert, aber ebenso über Land und Leute. Die musikalische Umrahmung übernimmt S.

Saß. Das Frühstücksbuffet ist reichhaltig wie bisher. Der Unkostenbeitrag beträgt 7.00 Euro. Anmeldungen bis zum 13.11. unter der Telefonnummer 628046.

I. Drewes-Nietzer

Fairsuchsküche im Pfarr- und Gemeindehaus der Talstadtgemeinde

Es wird wieder fair gekocht! Im Rahmen der Christenlehre kochen wir am 19.11. Titel „Wir wollen fair sein - kochen mit der Fairsuchsküche“, Mittwoch, 27.11., 18.00 Uhr: Thema „Fairschenken - Herstellen von Konfekt für den Nikolaustag“.

Montag 02.12.13 18.00 Uhr „Weihnachtlicher Duft aus einer Welt – Plätzchen backen mit fair gehandelten Zutaten“. Zur besseren Planung bitte anmelden bei Hanni Musche unter 03471/351951,= möglichst bis zum 18.11.13.

Um eine Spende wird gebeten.

H. Musche

Wohnraum und Unterstützer für Zuwanderer in Bernburg gesucht

Herr Mahmad Y. hat seit April die Erlaubnis, aus dem Asylbewerberwohnheim auszuziehen. Er freute sich sehr, als er den positiven Bescheid der Ausländerbehörde in der Hand hielt. Bereits im September 2012 stellte er den Antrag auf eigenen Wohnraum. Wegen seines schlechten Gesundheitszustand darf er aus der Gemeinschaftsunterkunft ausziehen. Seit fast drei Jahren übt er sich als in Deutschland Geduldeter in Geduld, Aufenthalts- oder Arbeitserlaubnis sind immer noch in weiter Ferne.

Der erste Schritt zu einem selbstbestimmten Leben in Bernburg steht unter keinem guten Stern. Wohnungsangebote sind mehr als rar. Kaum eine Ein- oder Zweizimmerwohnung haben die großen Wohnungsunternehmen anzubieten. Mahmads Deutschkenntnisse sind gar nicht so schlecht. Sein nicht sicherer Auf-



enthaltsstatus, seine Hautfarbe und das geringe Asylgeld machen ihn nicht zu einem „Wunschmieter“.

Nach vier Monaten intensivster Suche ist ein einziger Besichtigungstermin das Ergebnis der zahlreichen Bemühungen. Ohne Makler und ohne die Courtage in Höhe von zwei Kaltmieten aus „eigener Tasche“ abzustottern, würde Mahmad wohl zum jetzigen Zeitpunkt obdachlos sein.

Mahmad ist nicht der Einzige, der mit den ungünstigen Bedingungen auf dem Wohnungsmarkt kämpft. Gleichen Erfahrungen haben auch Frau Aminata D. und ihre kleine Tochter vor Monaten gemacht, trotz Aufenthaltserlaubnis und Arbeitslosengeld II. Sie hatte Glück, dass eine deutsche Bekannte sie bei Wohnungssuche und Möbelbeschaffung unterstützte.

Deshalb sucht die Migrantenberatung engagierte Personen, die Wohnraum zu vermieten haben oder die Zuwanderern bei der Wohnungssuche oder im Alltag behilflich sind. Ist Ihr Interesse geweckt oder haben Sie Fragen oder andere Unterstützungsideen, dann wenden Sie sich bitte an Yvonne Dix, Migrantenberatung St. Johannis GmbH - Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienstleistungen; Große Einsiedelgasse 6 a, 06406 Bernburg, Tel. & Fax: 03471/625594; E-Mail: migrabbg@stejh.de *Y. Dix*

MUSIK

Zum 200. Geburtstag von Richard Wagner – Ein Abend im Hause Wesendonck

Sonntag, 10.11., 17.00 Uhr, Konzertsaal im Pfarrhaus Latdorf: Literarisch-musikalisches Programm zum 200. Geburtstag von Richard Wagner. Im Zentrum die berühmten „Wesendonck-Lieder“, die er selbst für seine besten Werke hielt. Viel Wissenswertes um das zwiespältige Wesen von Wagner wird zur Sprache kommen und weitere Highlights aus seinem Schaffen zu hören sein, ohne die spätere Musikentwicklung und kein bedeutender Hollywood-Film auskommen könnte. Ausführende: Marita Biermann, Peter Blail, Joachim Diemer. Lassen Sie sich zu einem eindrucksvollen Abend einladen!

P. Blail



Um auch Sie zu begeistern, organisieren wir ein Konzert mit Clemens Bittlinger und seinen Musikern am 13. März 2014 im Martinszentrum Bernburg.

Seien auch Sie neugierig auf dieses einmalige Konzert und lassen Sie sich herzlich dazu einladen.

Nähere Info: Tel.: 03471/622 946 (Andrea Moser) und in den nächsten Ausgaben der Brücke. *Ch. Schreiber*

KINDER, JUGEND und FAMILIEN

eggerode und Clemens Bittlinger

Vom 15. bis 17. März dieses Jahres waren wir, eine Gruppe des Parochialverbandes Latdorf, zur Familienfreizeit im Forsthaus Eggerode im Harz.

Wochenlange Vorbereitungen hatte ein Ende und alle freuten sich sehr auf eine schöne, kreative Zeit mit kleinen, selber gestalteten Andachten. Thema der Freizeit war die verschiedenen Sprachen der Liebe. Auch gab es Ausflüge, gemütliches Beisammensein, Spiele und es wurde viel gesungen.

Höhepunkt des Wochenendes war das Konzert von Clemens Bittlinger und Freunden, das wir gemeinsam besuchen konnten. Seine Lieder und Botschaften reißen einfach mit, haben uns alle sehr begeistert und machen süchtig nach mehr.

Ferien im Martinszentrum

Die ersehnten Sommerferien im Martinszentrum sind mit viel Kunst und Kultur, Spiel und Spaß, Sonne und Wind, Bekanntem und Neuem zu Ende gegangen. Der Ferienhort wurde von den Kindern sehr gut besucht. Vielleicht lag es an dem interessanten und abwechslungsreichen Programm. Zuerst gestalteten wir mit Pinsel und Stift unsere ganz persönlichen Schuhe, die uns durch diese kreativen Ferien bringen sollten. Die Hortferienfahrt führte uns in die Kulturstadt Halle. Dort besuchten wir die Moritzburg, das Händelhaus, einen Märchentepich, den Kunstgarten in der Residenz, die Hallorenfabrik und bekamen eine nächtliche Stadtführung. Die Nachtruhe und wohlverdiente Pausen mit Abkühlungen erlebten wir in der „Villa Jühling“ in der Dölauer Heide. Die Museumspädagogin des Bauhauses Dessau führte uns insgesamt dreimal ins kreative Ideenlabor. Wir entdeckten, er-

lebten und gestalteten Architektur und Design durch ganz unterschiedliche Angebote. Weiter schnupperten wir in die Tanzkunst, in die Fotokunst, in die Steinkunst und in die Malkunst. Die Kunstwerke der Kinder sind im Hort des Martinszentrums ausgestellt.

Eine gelungene Abwechslung brachte uns der Hippo-Hof mit seiner Einladung zum Toben, Verstecken und Bauen. Außerdem gestalteten die Kinder kunstvoll den Bauwagen der Bienenkinder AG, der seit einiger Zeit dort steht. Vielen Dank an Familie Bolduan, die mit sehr viel Wohlwollen den Kindern und uns ihr privates Grundstück zur Verfügung stellt.

Den Abschluss unseres Kunstangebotes machte der Besuch im Bernburger Schloss. Auch hier war es möglich, Kunst zu betrachten und selbst Kunst anzufertigen.

Viele Fotos mit lustigen, konzentrierten, kreativen, spielenden, fahrenden, tauschenden, faulenzenden, genießenden und ausgepowerten Kindern und Erzieherinnen sind für uns gute Hinweise, dass es interessant war und Spaß gemacht hat. An dieser Stelle möchten wir allen recht herzlich danken, die durch ihre Zeit, ihre Angebote, ihre Vorschläge und ihre Geduld unsere Ideen mitgetragen haben und unseren Hortkindern tolle, kreative Erlebnisse ermöglichten.

I. Rakoczy

10 Jahre Evangelische Grundschule

10 Jahre Ev. Grundschule und Grundschulhort: unserem Dank dafür, dass dies eine Erfolgsgeschichte geworden ist, wollten wir mit einer Festwoche Ausdruck verleihen. Sie wurde vom Kirchenpräsidenten Liebig mit einer Andacht für die Kinder eröffnet, später bereitete der Gesundheitsstammtisch den Kindern ein köstliches Frühstück vor. Den ersten Vortrag hielt Kulturstaatssekretär a.D. Willems, der als Theologe, Musikpädagoge und hoher Beamter nicht nur theoretisch, sondern

mit vielfältigen Beispielen aus der Praxis zwar kurzweilig, aber eindringlich auf die Notwendigkeit und Chance musikalischer Förderung von Kindern einging.

Ganz anders die Podiumsdiskussion am nächsten Tag: Die beteiligten Pädagogen, Bausachverständigen und Politiker sprachen aus unterschiedlichen Perspektiven über die Bereicherung der Bildungslandschaft durch Evangelische Schulen.

Nach einem Zuckertütenfest für die Schulanfänger, das die Kanzler von Pfau'sche Stiftung ausgestaltet hat, war am Mittwochabend Wissenswertes über die kindliche Entwicklung vom Kinderpsychologen Dr. Pilz zu hören, die Grundansätze unserer Schule wurden als entwicklungspsychologisch wertvoll gewürdigt.

Donnerstag liefen die Kinder um das Martinszentrum und hatten Sponsoren gefunden, die jede Runde honorierten; der Erlös in Höhe von fast 5.500 Euro (!) kommt der Kinderbibliothek zugute. Der Förderverein beköstigte alle Beteiligten.

Musikalisch wurde es am Freitag: vormittags Musikworkshops mit Mitarbeitern der Musikschule, abends ein Konzert mit Herrn Metcalf.

Sonnabend abend musizierten die Nienburger Gospelsinger und eine Jugendband der Bonifatiusgemeinde in der Kirche.

Sonntag gab es nach dem Festgottesdienst einen feierlichen Empfang, zu dem Freunde und Gäste aus nah und fern kamen. Die Woche war – wie die letzten 10 Jahre – eben ein Erfolg.

L. Kuhn

Weiterbildung in Wörlitz

Einmal im Jahr nutzen die Erzieher- und Hortnerinnen des Martinszentrums den Brückentag, um sich gemeinsam auf eine Weiterbildungsfahrt zu begeben. Am 4. Oktober führt uns der Weg nach Wörlitz. Zuerst werden wir uns die Kirche St. Petri und den Bibelturm ansehen. In dem 66 Meter hohen Kirchturm wird die Ausstel-

lung „Zwischen Himmel und Erde“ präsentiert. Nach dieser Besichtigung fahren wir in das 6 km entfernte Gohrau und schauen uns dort die Internationale Jugendbegegnungs- und Bildungsstätte Agenda 21 an. Seit 1998 kann man hier in einer ehemaligen Schule ein paar spannende und erholsame Tage verbringen. Aber auch für Freizeiten, Seminare, Musikproben und private Feiern kann man sich in diesem Haus anmelden. Zum Abschluss des Tages erwartet uns eine große Flugschau der Falknerei „Wörlitzer Park“. Hier werden riesige Geier und mächtige Adler, Bussarde und Falken über dem Park ihre Flugkünste zeigen. Wir sind schon sehr gespannt und freuen uns auf diesen Tag.

M. Böhme

Martinsfeste in der Region

Am 11. November, dem Martinstag, sind Kinder wieder herzlich zum Martinsfest in Bernburg eingeladen. Es beginnt mit einem Bläserkonzert an der Weltzeituhr um 16.00 Uhr. 16.30 Uhr kommt Martin auf dem Pferd geritten und mit ihm setzt sich der Lampionumzug zur Martinskirche in Bewegung. Dort führen gegen 17 Uhr Mitarbeitende des Martinszentrums ein Martinsspiel auf und es werden Martinsbrötchen miteinander geteilt. Auch in anderen Orten unserer Region werden rund um den 11.11. Martinsfeste stattfinden:

10.11. 17.00 Uhr in der Nienburger Schlosskirche;

15.11. 17.00 Uhr in Gröna,

15.11. 18.00 Uhr in der Gerbitzer Kirche;

16.11. 18.00 Uhr in der Latdorfer Kirche

L. Kuhn

Oma-Opa-Tag

Nicht immer Selbstverständlichkeit, dass Großeltern zu helfen sind bereit, drum möchten wir mit Wortgedanken, uns herzlich noch bei euch bedanken für all die ganze Herzlichkeit, die ihr zu geben seid bereit.

Mit diesen Gedanken möchten wir am 12. November um 15.00 Uhr alle Großeltern zu einem gemütlichen, musikalischen sowie abwechslungsreichen Nachmittag in die Christliche Kindertagesstätte im Martinszentrum einladen. Viele Überraschungen, ob vorgetragen oder selbst gebastelt von Ihren Enkelkindern erwarten Sie.

K. Peter

Beratung für Jugendliche

Beratung für Freiwilligendienste, Lebensberatung, Seelsorge und Supervision für Jugendliche, Termine nach telefonischer Absprache mit Jugendreferent V. Eilenberger (Tel.: 03471-351957).

Jugendband Temptatio

Temptatio braucht dich! Wenn du Spaß an einem Bandprojekt hast, du gerne singst oder ein Instrument spielst, dann melde dich bei uns. Wir suchen keine Profis, sondern Leute, die sich ausprobieren wollen, gern auch Anfänger. Dienstags 18.30 Uhr in der Schlosskirche Bernburg.

V. Eilenberger

Die Gottesdienste der Region im Oktober

05.10. Sonnabend

Altenburg, Kirche, 18.00 Uhr
Erntedank-Abendmahlsgottesdienst
(Aniol)

06.10. 19. Sonntag n. Trinitatis, Erntedankfest

Bernburg-Waldau, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Gröhl)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst (Schmidt)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
(Beutel)

Gerbitz, Kirche, 14.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Schmidt)

Hohenerxleben, Kirche, 14.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Aniol)

Nienburg, Schlosskirche, 10.15 Uhr
Familiengottesdienst z. Erntedank (Blail)

Poley, Kirche, 14.00 Uhr (Beutel)

Wedlitz, Kirche, 09.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Aniol)

13.10. 20. Sonntag n. Trinitatis

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Dr. Kuhn)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
(Baier)

Gramsdorf, Pfarrhaus, 14.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Dr. Kuhn)

Gröna, Kirche, 14.30 Uhr
Erntedankgottesdienst (Baier)

Nienburg, Schlosskirche, 10.15 Uhr
(Aniol)

20.10. 21. Sonntag n. Trinitatis

Altenburg, Kirche, 09.00 Uhr (Aniol)
Baalberge, 14.00 Uhr Gemeindefest zur
Turmsanierung (Beutel)

Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr
(Gröhl)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
Partnerschaftsgottesdienst (Schmidt)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
(Beutel)

Hohenerxleben, Kirche, 14.00 Uhr
(Aniol)

Nienburg, Schlosskirche, 10.15 Uhr
(Aniol)

27.10. 22. Sonntag n. Trinitatis

Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr
(Lewek)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
(Schmidt)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Baier)

Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)

Latdorf Kirche, 14.00 Uhr (Schmidt)

Nienburg, Schlosskirche, 10.15 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Aniol)

Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr
Kindergottesdienst (KIGO Team)

31.10. Reformationstag

Bernburg, 10.00 Uhr Regionalgottes-
dienst, Schlosshof od. Schlosskirche
(Team)

Die Gottesdienste der Region im November

02.11. Sonnabend

Bernburg, Marienkirche, 18.00 Uhr
Hubertusmesse (Lewek/Gröhl)

Poley, Kirche, 17.00 Uhr, (Beutel)

03.11. 23. Sonntag n. Trinitatis

Baalberge, 14.00 Uhr (Beutel)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Dr. Kuhn)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
(Beutel)

Hohenerxleben, Kirche, 14.00 Uhr
(Aniol)

Nienburg, Stadtkirche, 10.15 Uhr
(Aniol)

Wedlitz, Kirche, 09.00 Uhr (Aniol)

10.11. Drittl. Sonntag des Kirchenjahres

Altenburg, Kirche, 09.00 Uhr (Aniol)

Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr
(Gröhl)

Bernburg, Pfau'sche Stiftung, 10.00
Uhr, Diakoniegottesdienst (Schmidt)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
(Baier)

Gramsdorf, Pfarrhaus, 14.00 Uhr
(Schmidt)

Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)
anschl. Frauenhilfe

Nienburg, Stadtkirche, 10.15 Uhr
(Aniol)

17.11. Vorl. Sonntag des Kirchenjahres

Baalberge, 14.00 Uhr (Baier)

Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr
(Gröhl)

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
(Dr. Kuhn)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
(Baier)

Gerbitz, Kirche, 14.00 Uhr (Dr. Kuhn)

Nienburg, Stadtkirche, 10.15 Uhr
(Aniol)

Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr
Kindergottesdienst (KIGO Team)

20.11. Buß- und Betttag

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
Friedensgottesdienst (Schmidt)

Bernburg, Schlosskirche, 19.00 Uhr
(Beutel)

23.11. Samstag

Altenburg, Kirche, 18.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeits-
sonntag (Aniol)

24.11. Ewigkeitssonntag (Totensonntag)

Bernburg, Marienkirche, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeits-
sonntag (Lewek)

Bernburg, Friedhof Parkstraße, 10.00
Uhr (Schmidt)

Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Baier)

Hohenerxleben, Friedhofskapelle,
14.00 Uhr (Aniol)

Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)

Latdorf Kirche, 14.00 Uhr Abendmahls-
gottesdienst (Schmidt)

Nienburg, Stadtkirche, 10.15 Uhr
(Aniol)

Wedlitz, Kirche, 09.00 Uhr Abendmahls-
gottesdienst (Aniol)

Verlegen aus Verlegenheit

Das Thema, dem sich der 2. Hospiztag der Kanzler von Pfau'schen Stiftung zu stellen versucht, lautet diesmal etwas kryptisch: Verlegen aus Verlegenheit.

Am Mittwoch, den 16. Oktober, von 14.00 bis 17.00 Uhr, im Gemeindehaus der Kanzler von Pfau'schen Stiftung, Kustrener Str. 9 in Bernburg, werden Prof. Dr. Udo Rebmann, Chefarzt der Urologischen Klinik am Diakonissenkrankenhaus Dessau, Hans-Jürgen Diederichs, ehemaliger Präsident des Landgerichts Dessau und Joachim Liebig, Kirchenpräsident der Evangelischen Landeskirche Anhalts versuchen, anhand von Fallbeispielen herauszufinden, weshalb tod-krank Menschen zur Behandlung von einem Ort zum anderen verlegt werden müssen?

Besteht die Verlegenheit vielleicht darin, dass Mediziner ihre Patienten weiter heilen wollen bzw. gar müssen und sie deshalb in ein Altenpflegeheim bzw. eine Klinik verlegen bzw. transportieren lassen oder weil eine weitere Versorgung dieser Patienten zu Hause gar nicht möglich ist, da eben die Rahmenbedingungen für eine Versorgung daheim einfach nicht gegeben sind?

Dieser Hospiztag soll keinesfalls lediglich in einer Analyse der bestehenden Verhältnisse münden, sondern, im Gegenteil, konkrete Lösungsansätze liefern. Das heißt, was wollen, können und dürfen Mediziner, was wünschen sich die Betroffenen und ihre Angehörigen und was muss eben dafür getan werden?!

Im zweiten Teil des Nachmittags geht es um die Frage: „Wie fülle ich eine Pa-



© Foto: Rainer Sturm, pixelio.de

tientenvorsorge (richtig) aus?“ Am praktischen Beispiel des Formulars der Christlichen Patientenvorsorge der Evangelischen Kirche Deutschlands soll dies Schritt für Schritt für alle Besucher der Veranstaltung nachvollzogen werden - unter Einbeziehung der Fragen aus dem Publikum und mit Hilfe der Podiumsteilnehmer.

Auch dieser zweite Hospiztag, zu dem hiermit auch alle Leser der „Neuen Brücke“ herzlich eingeladen sind, richtet sich wieder an Mediziner, Wissenschaftler, Vertreter der Hospizbewegung und von sozialen Einrichtungen und Diensten, Politiker, Verantwortungsträger der kommunalen Verwaltung, kirchliche Mitarbeitende und Gemeindeglieder sowie weitere Interessenten. - Die Teilnahme ist kostenfrei. *R. Köbernick*



Wöchentliche Gemeindegemeinschaften

Pfarr- und Gemeindehaus, Breite Str. 81 (nicht in den Schulferien)

Christenlehre 1. – 3. Klasse: Mo, 16.30 Uhr

Kirchenchorprobe: Di, 19.30 Uhr

Monatliche Gemeindegemeinschaften

im Pfarr- u. Gemeindehaus, Breite Str. 81

Seniorenkreis: Mi, 09.10. u. 13.11., 14.30 Uhr

Gesprächskreis:

Do, 24.10. u. 28.11., 19.30 Uhr Thema noch offen.

Liebe Gemeindeglieder,

es sind insgesamt 6.600,- € an Spenden für vom Hochwasser Betroffene in der Talstadtgemeinde angekommen. Mitglieder unseres Gemeindegemeinschaften haben entschieden, welche Familien daraus eine Zuwendung erhalten. Die meisten wohnen in der Gartenstraße. Hier hatte das Hochwasser besonders schlimme Schäden verursacht. Wir bedanken uns vor allem bei einer Pilgergruppe unter Leitung von Frau Monika Vöcking aus Zierenberg bei Kassel, Herrn Heinz-Rolf Müller und der Kirchengemeinde Geisenheim sowie bei Herrn Ekkard Stier und der Kirchengemeinde Karlsbad-Langensteinbach. *J. Lewek*

Erntedank in Waldau

Erntedank – das fällt in diesem Jahr auf Sonntag, den 6. Oktober. In der Talstadt feiern wir aus diesem Anlass einen Abendmahlsgottesdienst um 10.00 Uhr in der Alten Waldauer Kirche. Erntegaben sind willkommen und werden dann zum Pfau'schen Stift gebracht. Sie können auch vorher während der Öffnungszeiten in die Marienkirche gebracht werden. *J. Lewek*

Fairsuchsküche im Pfarr- und Gemeindehaus der Talstadtgemeinde

Es wird wieder fair gekocht! In der Christenlehre am 19.11.: „Wir wollen fair sein - kochen mit der Fairsuchsküche“ Mittwoch, 27.11., 18.00 Uhr: „Fairschenken“-Konfekt für den Nikolaustag.

Montag 02.12.18.00 Uhr „Plätzchen backen mit fair gehandelten Zutaten“. Bitte anmelden bei Hanni Musche unter 03471/351951, möglichst bis zum 18.11.13. Um eine Spende wird gebeten.

H. Musche

Ausstellung „Dämonen und Neuronen“ in der Marienkirche

Noch bis zum 14. Oktober ist die Ausstellung „Dämonen und Neuronen“ in der Marienkirche zu sehen.

Dienstag, 01.10. hält Prof. Dr. Christfried Tögel einen Vortrag: „Sigmund Freud – Pionier der Neuropathologie.“ Im Anschluss geht es um „Neuropathologie heute – Was wir im Gehirn (nicht) sehen können“ – ein Vortrag von Prof. Dr. Christian Mawrin. Danach eine Führung durch die Ausstellung. *J. Lewek*

Nachführung durch die Marienkirche

Freitag, 16. Oktober: Nachführung durch die Marienkirche. Treffpunkt um 21.00 Uhr am Hauptportal. *J. Lewek*

AMTSHANDLUNGEN

verstorben und kirchlich bestattet:

Herr Dr. Gerhard Pannicke, verst. am 2. August im 77. Lebensjahr

Herr Walter Krahl, verstorben am 18. August, bestattet am 7. September

Bankverbindungen:

Salzlandsparkasse, Kto.-Nr.: 310032334
BLZ: 80055500

St. Johannis und St. Marien, Nienburg;
St. Blasii, Altenburg; St. Petri, Hohenerxleben;
Wedlitz-Wispitz

Gemeindekreise Nienburg

Ökumen. Andachten Seniorenkarree

Fr. 04.10., 10.00 Uhr (Aniol)

Fr. 01.11. 10.00 Uhr (Zeiler)

Kindergruppen in Nienburg

Gitarrengruppe montags, 15.00 Uhr

Christenlehre: montags, 16.00 Uhr

Krabbelkreis: Do, 16.00 Uhr

Konfirmanden:

Fr, 18.10., 16.30 Uhr, Nienburg

Fr. 22.11., 16.30 Uhr, Schlosskirche
Bernburg

Chöre in Nienburg:

Chor: montags, 17.00 Uhr

Gospelchor: mittwochs, 17.00 Uhr

Frühstückstreff: Mi, 09.10., 23.10.,
06.11. und 20.11., jew. 08.15 Uhr

Mütterkreis: Di, 01.10. u. 05.11., 19.00
Uhr

Frauenhilfe: Di, 29.10. u. 26.11., 15.00 u.
19.00 Uhr

Ökumenischer Familienkreis

Di, 01.10., 19.30 Uhr, kath. Pfarrhaus

Di, 05.11., 19.30 Uhr, kath. Pfarrhaus

Hohenerxleben

Frauenhilfe: 17.10. u. 21.11., 14.00 Uhr

Wedlitz - Wispitz

Dorfgemeinschaftshaus:

Sprechzeit: 30.10. u. 27.11.,

jew. 13.00 – 15.00 Uhr

Frauenhilfe Mi: 30.10. u. 27.11.,
jew. 15.00 Uhr,

Bürozeiten Nienburg:

Mo, Mi: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Di, Do: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Offene Kirche Nienburg:

Mo bis Fr 10.00 Uhr - 16.00 Uhr;
an Wochenenden und Feiertagen
von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Bekanntgaben der Kirchengemeinden:

Weihnachten im Schuhkarton

Wie in jedem Jahr beteiligt sich die Kirchengemeinde an der Aktion für Kinder in Not. Mit Ihrer Beteiligung bereiten Sie einem Kind in Osteuropa oder Asien eine unvergessliche Weihnachtsfreude.

Ein Flyer mit Hinweisen zur Aktion liegt im Pfarrhaus aus. Ansprechpartnerinnen sind Irene Otto (Tel. 22928) und die Mitarbeiterinnen im Pfarrbüro (22348). Wir bitten um die Abgabe der Päckchen im Pfarrhaus (Goetheplatz 8) bis zum 11.11.. Für das gute Gelingen der Aktion in den vergangenen Jahren sei Ihnen und Irene Otto sehr herzlich gedankt.

Taizé- Wochenende in Nienburg

Im Katholischen Pfarramt werden am Wochenende vom 04. bis 06.10. Jugendliche und junge Erwachsene gemeinsam 2 Tage wie in Taizé verbringen. Einfaches Leben, gemeinsames Beten und Singen und mit biblischen Texten das eigene Leben anschauen. Zu den Abendgebeten, die freitags und samstags 20.30 Uhr im Katholischen Pfarrsaal (Hospitalstraße 3) stattfinden, sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Den Sonntagsgottesdienst um 10.00 Uhr in der Bonifatiuskirche in Bernburg gestalten wir mit den Gesängen aus Taizé. Dazu lade ich Sie auch herzlich ein.

Martinsfeier in Nienburg

In guter Tradition werden wir in Nienburg den St. Martinstag am 10.11., also wieder am Vorabend feiern. Um 17.00 Uhr beginnen wir in der Schlosskirche mit Liedern, Texten und einem Martinsspiel, um an das beispielhafte Leben des Martin von Tours zu erinnern.

St. Johannis und St. Marien, Nienburg;
St. Blasii, Altenburg; St. Petri, Hohenerxleben;
Wedlitz-Wispitz

Konzertangebote

Wir laden sehr herzlich zum Konzert am 13.10. um 15.00 Uhr in die Schlosskirche Nienburg ein. Der Chorkreis Askanien veranstaltet das Konzert mit sechs Chören. Der Eintritt ist frei, es wird jedoch um eine Spende gebeten.

Erntegaben für die Kirche

Wir bitten auch in diesem Jahr um Erntegaben für die Kirche. In Nienburg werden die Gaben am Samstag, dem 05.10., von 14 bis 16 Uhr in der Schlosskirche entgegengenommen. In Wedlitz nehmen wir die Gaben vor dem Gottesdienst entgegen. In Altenburg werden die Erntegaben von Frau Lorbach entgegengenommen. Ihnen sei für die Erntegabe herzlich gedankt.

Erntedankkaffee

Auch in diesem Jahr findet das traditionelle Erntedankkaffeetrinken am Sonntag, dem 06.10. um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Nienburg statt. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen.

Spendendank – Wispitz

Die Kirchengemeinde Wedlitz- Wispitz dankt allen, die durch ihre Spende geholfen haben. Bei der Spendenaktion in Wispitz sind bisher 145,00 € zusammengekommen, die durch die dringende Anschaffung eines Rasenmähers benötigt werden.

Vorankündigung - Adventskonzert am 1. Advent in Nienburg

Am Sonntag, dem 01.12.2012, laden wir zum traditionellen Adventskonzert in die Stadtkirche ein.

AMTSHANDLUNGEN

Taufen: Noah Samuel Julius Du Bois (Schöninge) wurde am 28.07. in der Schlosskirche Nienburg getauft. Wir wünschen dem Täufling, Gottes tragende Kraft in seinem Leben zu erfahren.

Verstorben:

Am 05.08. verstarb Otto Schwalenberg, im Alter von 81 Jahren. Die Trauerfeier fand am 10.08. in Nienburg statt.

Am 15.08. verstarb Lisa Felgenträger, geb. Rose, im Alter von 80 Jahren. Die Trauerfeier fand am 22.08. in Nienburg statt.

Am 24.08. verstarb Ernst Stutz, im Alter von 91 Jahren. Die Trauerfeier fand am 14.09. in Altenburg statt.

Kontonummern der Kirchengemeinden:

Altenburg: Kto. 1560 704 018,
KD-Bank Dortmund, BLZ 350 601 90

Hohenerxleben: Kto. 3023 002 133,
Salzlandsparkasse, BLZ 800 555 00

Nienburg: Kto. 340 081 104,
Salzlandsparkasse, BLZ: 800 555 00

Wedlitz-Wispitz: Kto. 350 081 166,
Salzlandsparkasse, BLZ 800 555 00

Bitte nehmen Sie auch die Hinweise der Region auf den ersten Seiten dieses Heftes zur Kenntnis.



Termine Oktober

Bernburg:

04.10., 19.30 Uhr Bibel entdecken
 08.10., 15.00 Uhr Senioren im
 Friederikenstübchen
 10.10., 09.00 Uhr Frauenfrühstück
 20.10., 19.30 Uhr Mütterkreis
 30.10., 19.00 Uhr Gesprächskreis

Poley, Frauenhilfe:

Mo, 07.10., 15.00 – 17.00 Uhr

Gröna, Frauenhilfe:

So, 13.10., 14.30 Uhr – Erntedankfest

Baalberge, Frauenhilfe:

Di, 19.10., 14.30 – 16.30 Uhr

Termine November

Bernburg:

01.11., 19.30 Uhr Bibel entdecken
 05.11., 15.00 Uhr Senioren im
 Friederikenstübchen
 14.11., 09.00 Uhr Frauenfrühstück
 20.11., 19.30 Uhr Mütterkreis

Poley, Frauenhilfe:

Mo, 4.11., 15.00 – 17.00 Uhr

Gröna, Frauenhilfe:

So, 10.11., 15.00 – 16.30 Uhr

Baalberge, Frauenhilfe:

Di, 19.11., 14.30 – 16.30 Uhr

Martinstag in Gröna: 15.11., 17:00 Uhr



Etwas Neues bauen: Die Kinder unserer Gemeinde beim Aegidius-Spiel am 1. September.

Christenlehre 1. u. 2. Klasse:

Freitag, 16.00 Uhr

Christenlehre 3. bis 6. Klasse:

Freitag, 15.00 Uhr

Konfirmanden: Freitag, 16.00 Uhr

Kantorei: Montag, 19.30 Uhr

Posaunenchor: Dienstag, 19.30 Uhr

Es geht weiter: Unterstützen Sie den nächsten Abschnitt der Neugestaltung!

„Neugestaltung ist mehr als Renovierung und Dekoration“, so sagte man uns zu Beginn unserer Pläne im Landesdenkmalamt. Das ist richtig. Deswegen liegt die eigentliche Arbeit an unserem Kirchen-Kunst-Projekt noch vor uns: das Finden von Bildern, die Ausdruck unseres biblisch geprägten Glaubens in der Gegenwart sind.

Die Hauptarbeit muss natürlich der Künstler Moritz Götzte tun. Doch wie schon Aegidius bei Errichtung seines Klosters, sind auch wir auf großzügige Spenden angewiesen. Die Skeptiker sagen zu allen Zeiten: „Das wird sowieso nichts!“ Wir sagen lieber: „Wir müssen es versuchen. Unsere Kirche soll kein Museum sein,

sondern ein Ort lebendigen Glaubens.“ Gehen Sie da mit? Können wir auf Sie zählen?
S. Baier

Spendenkonto Schlosskirche:

Kto.-Nr. 15 600 380 18,

KD-Bank Dortmund,

BLZ 350 601 90

Kennwort: „Neugestaltung“

Erntedankfest

Erinnern Sie sich noch an den Winter der nicht weichen wollte? An das Frühjahr, das so lange auf sich warten ließ? Im Sommer stand ich mit Bauer Hecke am Rand eines beinahe ertoreifen Getreidefeldes und er sagte: „Wir hatten Regen wie auf Bestellung.“ Und jetzt, im Herbst, feiern wir Entedank. Ja, wir haben zu danken!

Lassen Sie sich herzlich einladen zu den Festgottesdiensten am 6. Oktober um 14:30 Uhr in Poley auf dem Hof von Bauer Hecke und am 13. Oktober um 14:30 Uhr in Gröna auf dem Hof von Bauer Bartels.
H.-Chr. Beutel

Turmsanierung Baalberge

Egal aus welcher Richtung Sie nach Baalberge kommen: der Kirchturm ist von weit her schon zu sehen. Und das soll auch so bleiben! Deshalb steht jetzt ein Baugerüst um den Turm: Das Turmdach muss umfassend saniert werden.

Die alte Eindeckung hatte ihr Haltbarkeitsdatum längst schon überschritten – Löcher ließen Regenwasser ein - vor allem an den Eckpunkten, an denen das Dach auf dem Mauerwerk aufliegt. Das sind genau die Punkte, die für die Statik des Turmes entscheidend wichtig sind! Und die statische Sicherheit war durch faulende Holzbalken stark beeinträchtigt. Jetzt mussten wir handeln!

Seit zwei Jahren hat der Gemeindekirchenrat versucht, Fördermittel einzuwerben – mit magerem Ergebnis: Von den 80.000 Euro Baukosten konnten 10.000 Euro

über Fördermittel der Landeskirche Anhalts gedeckt werden – alle anderen Fördermittelgeber haben abgesagt. Den Rest muss nun die Kirchengemeinde tragen.

60.000 Euro kann die Kirchengemeinde dafür aufbringen – auch Dank der Weitsicht von Pfarrer Heimrich und Pfarrer Nietzer, die in ihrer Amtszeit dafür gesorgt haben, dass Rücklagen gebildet wurden. Dafür ist der Gemeindevorstand sehr dankbar!

10.000 Euro müssen nun über Spenden gedeckt werden – 2065 Euro sind bisher gesammelt worden. Wir sammeln weiter:

- Bei einem Gemeindefest am 20. Oktober ab 14:00 Uhr (mit Bücherflohmarkt und Kuchenbasar),

- bei einem Benefizkonzert am 3. November um 16:00 Uhr

- und mit der Spendenbitten an Sie: 7.935 Euro fehlen noch.

„Können wir das schaffen? Ja, das schaffen wir!“ – Mit Ihrer Hilfe.

Spendenkonto: Evangelische Kirchengemeinde Baalberge/Poley

Salzlandsparkasse BLZ 800 555 00, Kto.-Nr. 32 00 94 545, Turmsanierung

H.-Chr. Beutel

AMTSHANDLUNGEN

Verstorben und kirchlich bestattet:

Marianne Müller, verstorben im Alter von 90 Jahren, Trauerfeier am 31.8. auf dem Friedhof Baalberge.

Arthur Stumpf, verstorben im Alter von 95 Jahren, Trauerfeier am 2.9. auf dem Friedhof in Gröna

Brunhilde Wand, verstorben im Alter von 90 Jahren, Trauerfeier am 09.08. in Gröna.

Bankverbindung Gröna:

Kto.-Nr. 15 702 440 15, KD-Bank Dortmund, BLZ 350 601 90



Gemeindekreise

Abendgebet Latdorf: freitags 18.00 Uhr

Christenlehre

Martin: Di, 8.10., 29.10., 12.11., 26.11., 15.00 Uhr

Latdorf: Mi, 2.10., 6.11., 15.30 Uhr

Konfirmanden 7. Kl.

Martin: mittwochs 17 Uhr

Gesprächskreise

Martin: Fr, 11.10. u. 8.11., 19.30 Uhr

Latdorf: Di, 15.10. u. 19.11., 20.00 Uhr

Ehepaarkreis

Martin: Fr, 18.10., 20.00 Uhr

Chor Martin: donnerstags 18.00 Uhr

Gitarrenstunde

Latdorf: mittwochs 16.15 Uhr

Bibelkreis (Zehn Gebote)

Martin: 29.10. u. 26.11., 16.00 Uhr

Frauenkreise

Martin: Di, 22.10. u. 19.11., 15.00 Uhr

Latdorf: Do, 10.10., u. 14.11., 14.30 Uhr

Gramsdorf: Do, 17.10. u. 21.11., 15.00 Uhr

Gesundheitsstammtisch

Martin: Do, 29.11., 19.30 Uhr

Spätaussiedler

Martin: montags 10.00 bis 12.00 Uhr;

donnerstags 15.00 bis 17.00 Uhr

Sprechstunden

Martin: siehe Seite 20

Latdorf: 01.10., 22.10., 12.11., 17.00 bis 18.30 Uhr

Begegnungsstätte (Martinstr. 4 a):

Di, Mi, Do, 14.30 bis 17.00 Uhr

Geburtstagskaffee: Di, 2.10., 14.30 Uhr

Frauenfrühstück: Fr, 18.10. u. 22.11., 8.30 Uhr

Skat: Do, 14.11., 14.30 Uhr

Sommer in Dröbel

Für die Kirche in Dröbel ist eine erfolgreiche Sommersaison zu Ende gegangen. Es fanden zwei Konzerte, zwei Opernaufführungen, ein Kinderprogramm, ein historischer Stadtteilrundgang und Besichtigungen am Denkmaltag statt. Wir hatten dabei insgesamt 530 Besucher.

Zugleich haben unsere beiden Mitarbeiter Thomas Track und Roland Matthes das Kirchengelände in Ordnung gehalten. Somit konnte die Kirche wieder für ein Jahr bewahrt bleiben. *K.-H. Schmidt*

Besuch in der Glaswerkstatt

26 Bernburger besichtigten am 31. August die Glaswerkstätten Schneemelcher in Quedlinburg, um sich dort die Herstellung von Kirchenfenstern erklären und zeigen zu lassen.

Frank Schneemelcher erzählte von Entwicklungen in der Bleiverglasung aus 800 Jahren und erläuterte den Stand seines Kunsthandwerks in der heutigen Zeit. Vor allem aber zeigte er die Schritte, die zur Restaurierung eines Kirchenfensters erforderlich sind. Der Ausflug wurde somit zu einer Betriebsbesichtigung der ganz besonderen Art. *K.-H. Schmidt*

Herbstputz am 16. November

Traditionell sind alle Gemeindeglieder, Mitarbeitenden und Eltern am Sonnabend vor dem Volkstrauertag um 9 Uhr als Helfer beim Herbstputz gefragt: Solch großer Komplex hat mehr Pflegebedarf, als die technischen Angestellten im Alltag leisten können. Bitte beteiligen Sie sich (wieder)! Für das leibliche Wohl sorgt dieses Mal: der Hort. *L. Kuhn*

Besondere Gottesdienste

„Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“

In gewohnter Manier gibt es bei uns gleich drei Erntedankfeste: als Familiengottes-



dienst am 6.10., 10 Uhr in der Martinskirche, in dem wir Schätze unseres Lebens vorstellen werden; als Abendmahlsgottesdienst am 6.10., 14 Uhr in der Gerbitzer Kirche; und ebenfalls als Abendmahlsgottesdienst am 13.10., 14 Uhr in der Gramsdorfer Kirche. Für alle drei Gottesdienste sammeln wir Erntegaben, die anschließend in die Pfau'sche Stiftung gebracht werden.

Ihre Erntegaben können Sie abgeben:

Martinskirche: So, 5.10., 10 bis 12 Uhr

Gerbitz: So, 6.10., 9 bis 10 Uhr

Gramsdorf: Sa, 12.10., 10 bis 12 Uhr

„Lauf so, dass ihr den Siegespreis erlangt!“

Diakoniegottesdienste haben bei uns Tradition. Am 10.11. um 10 Uhr ist es wieder soweit. Dann findet unser Gottesdienst nicht in der Martinskirche, sondern im Gemeindehaus der Pfau'schen Stiftung statt. Dort werden, ebenfalls in guter Tradition, langjährige Mitarbeiter ausgezeichnet. Und es stellt sich die Frage: Welchen Preis gibt es eigentlich dafür, in der Kirche zu sein? Wir wollen gemeinsam nach Antworten suchen.

„Gerechtigkeit erhöht ein Volk!“

„Das ist nicht gerecht!“ Wer hat das noch nicht gesagt. Für uns ist dies Grund genug, uns zu Beginn der Friedensdekade, also am Bußtag, 20.11., 10 Uhr in der Martinskirche gemeinsam mit Kindern und Erwachsenen diesem Thema zu widmen.

„Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“

Etliche Menschen aus unseren Gemeinden haben in den zurückliegenden Monaten den Tod in ihren Familien erfahren müssen. Deshalb ist es gut und hilfreich, wenn am Ewigkeitssonntag, 24. 11., die Namen der Verstorbenen noch einmal aufgerufen werden und die Zuversicht unseres Glaubens, die über den Tod hinausreicht, zur Sprache kommt. Unsere

Gottesdienste finden um 10 Uhr auf dem Friedhof an der Parkstraße, begleitet von Posaunenmusik, und um 14 Uhr in der Latdorfer Kirche statt.

Dass wir an diesem Tag auch unsere Straßensammlung durchführen, ist kein Widerspruch. Denn das Geld wird für diakonische Aufgaben eingesetzt. Somit kann Menschen in Not geholfen werden.

K.-H. Schmidt

AMTSHANDLUNGEN

In der Martinskirche getauft wurden:

am 11.08. Ramona Sobieski, am 25.08.

Kevin und Vanessa Reinhardt, am 15.09.

Richard Kielwagen

Goldene Hochzeit feierten:

Heike und Helmut Rieche aus Bernburg

Verstorben und kirchlich bestattet:

Frida Eckert geb. Clemens aus Bernburg,

92 Jahre; Johanna Kaiser geb. Wirth aus

Bernburg, 89 Jahre; Inge Böhmer geb.

Müller aus Bernburg, 75 Jahre

Wir gratulieren

allen Gemeindegliedern, die in diesen Monaten ihren Geburtstag feiern können, und wünschen einen besonders schönen Ehrentag und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

Jüngstes Geburtstagskind: am 16.11.

Lotti Baum aus Dröbel mit 2 Jahren

Älteste Jubilarin: am 31.10. Agnes Hoff-

mann aus Bernburg mit 97 Jahren

Spenden in der Martinsgemeinde:

Kirchgeld Juli/August: 1.675 €

Spenden Juli/August: 1.648 €

Bankverbindung Martinsgemeinde:

Kto. 1 566 137 026, BLZ 350 601 90,

KD Bank Dortmund

Bankverbindung Parochialverband

Latdorf: Kto. 410 84 26, BLZ 810 690 52

Volksbank Börde-Bernburg eG

Schlosskirche St. Aegidien, Bernburg, Baalberge-Poley und Gröna

Büro (Tilo Walter): Schlossstraße 7, 06406 Bernburg
Tel. 03471/62 51 00, Funk 0160 - 8 58 63 48

E-Mail: info@schlosskirche-online.de

www.schlosskirche-online.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr,
Di: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Pfr. Sven Baier: Schlossstraße 7, 06406 Bernburg,
Tel. 03471/62 49 25

E-Mail: spbaier.berlin@t-online.de

Pfr. Hans-Christian Beutel, 06406 Bernburg,
OT Strenzfeld, Prof.-Oberdorf-Siedlung 10
Tel. 03471/ 3 00 95 16 Funk: 0170 - 2 19 16 73

E-Mail: hcb@schlosskirche-online.de

Kirchenmusiker Sebastian Saß: 06449 Aschersleben,
OT Schackstedt, Im Pfarrwinkel 1

Tel. 034692/38 95 46, Funk: 0174 - 3 11 38 59

E-Mail: sebsass@bernborg-evangelisch.de

Gemeindepädagogin Gabriele Beckert,
Bornstr. 12, Tel. 03471/62 83 16,

E-Mail: gabi-beckert@gmx.de

Ansprechpartner in Gröna (auch für den Friedhof):
Frau Renate Fischer, Grönaer Hauptstr. 26,
06406 Bernburg OT Gröna, Tel. 03471/31 83 67

Ansprechpartner in Baalberge: Frau Bärbel Geismar,
Friedhofstr. 1, 06406 Bernburg OT Baalberge,
Tel. 03471/313884

Ansprechpartner in Poley: Frau Ilona Schulze,
Kirchstr. 9, 06406 Bernburg OT Poley,
Tel. 03471/31 59 08

Martinskirche Bernburg, Dröbel, Gerbitz, Gramsdorf, Latdorf

Pfarrbüro (Renate Schmidt): Martinstr. 5,
06406 Bernburg, Tel. 03471/33 35 29,

Fax 03471/62 14 18,

E-Mail: martinskirche@bernborg-evangelisch.de

www.martinszentrum-bernborg.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 09.30 Uhr bis
12.00 Uhr; Di: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfr. Dr. Lambrecht Kuhn: Martinstr. 4 a,
06406 Bernburg, Tel.: 03471/62 76 38,
E-Mail: LKuhnCA@gmx.de

Pfr. Karl-Heinz Schmidt: Martinstr. 5,
06406 Bernburg, Tel. 03471/33 35 29,

E-Mail: martinskirche@bernborg-evangelisch.de

Gemeindepädagogin Marita Blail, Baalberger Kreis-
str. 3, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/62 19 75

Christliche Kindertagesstätte (Anja Müller):

Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/62 50 49

Ev. Grundschule (Berit Kuhn): Martinstr. 21,
06406 Bernburg, Tel.: 03471/31 56 76

Hort der Ev. Grundschule (Ina Rakoczy):

Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/62 67 03

Förderverein Martinszentrum (Stefan Werner):

Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/33 35 29

Ansprechpartner Dröbel: Peter Blail, Baalberger
Kreisstr. 3, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/62 19 75

Ansprechpartnerin Gerbitz: Rita Radtke, Teichweg
17, 06429 Nienburg, OT Gerbitz,
Tel.: 034721/2 46 84

Ansprechpartner Gramsdorf: Paul Wünsch,
Bäckerstr. 5, 06429 Nienburg OT Gramsdorf,
Tel.: 034721/2 37 60

Ansprechpartner Latdorf: Klaus Moser,
Schulstr. 17, 06429 Nienburg OT Latdorf,
Tel.: 03471/37 00 38

Evangelische Talstadtgemeinde Bernburg

Pfr. Johannes Lewek, Breite Str. 81, 06406 Bernburg,
Tel. 03471/35 36 13 (0163-5 52 72 40),
Fax: 03471/35 36 81

Sprechzeiten: Fr: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Pfr. Steffen Gröhl, Sprechzeiten:

Di: 10.00 - 12.00 Uhr

E-Mail: kontakt@talstadtgemeinde-bernborg.de

Homepage: <http://talstadtgemeinde-bernborg.de>

Nienburg, Altenburg, Hohenerxleben, Wedlitz-Wispitz,

Evang. Pfarramt, Goetheplatz 8, 06429 Nienburg,
Telefon 034721/2 23 48

E-Mail: ev.kirchengemeinde.nienburg@t-online.de

Bürozeiten Nienburg: Mo, Mi: 10.00 -12.00 Uhr;

Di, Do: 14.00 -16.00 Uhr

Pfr. Stephan Aniol: Goetheplatz 8, 06429 Nienburg,
Telefon 034721/2 23 48

E-Mail: St-aniol@gmx.de

Jugendarbeit

Jugendreferent Volker Eilenberger, Schlossstr. 7,
06406 Bernburg, Tel. 03471/35 19 57

Funk: (0178 - 3 88 96 56)

Fax: 00493932 / 121011720

E-Mail: v.eilenberger@gmx.de

Klinik- und Notfallseelsorge

Pfr. Johannes Lewek, Breite Str. 81.

06406 Bernburg,

Tel. 03471/35 36 13 (0163 - 5 52 72 40),

Fax: 03471/35 36 81

Ansprechpartner Diakonie

Kanzler von Pfau'sche Stiftung, Kustrenaer Str. 9,
06406 Bernburg, Tel. 03471/30 83 10, Frau Schulz

Impressum

Herausgegeben von den Ev. Pfarrämtern der Region
Bernburg. V.i.S.d.P.: Stefan Aniol, Goetheplatz 8
06429 Nienburg, Tel. 034721/22348